

Carlage J. ~~11~~  
119

Bericht über die  
Arbeiten für die Neuausgabe der  
Annalen Austriae  
während des Jahres 1904/5.

Auf der am 25. September 1904 angetretenen Reise machte ich zunächst in Lillfeld Halt. Die Nachschar in Bibliothek und Archiv förderte nichts zu Tage, was für meine Zwecke von Belang gewesen wäre. In der Handschrift des Archives Lit. B. N. 105, einer um das J. 1637 angelegten Landtafel oder Hauptkarte des kais. Adels in Österreich ob und unter der Enns findet sich als ~~ein~~ Einleitung f. 2-7 ein Auszug aus der Chronik Hagons von Abraham (Indeisaple oder Indisäta, das ist das Lob der französischen Ritter) bis auf Maximilian I. Dem in Aussicht genommenen Besuch in S. Pölten unterließ ich für diesmal, da mein Herr Dr. Reininger, der neue Vorstand der Stummelbibliothek, auf meine Anfrage mitteilte, dass er vorerst nur die Inveniararbeiten bearbeitet habe, die Bearbeitung der Handschriften erst im Winter im Angriff nehmen werde. Es empfiehlt sich daher, zunächst Fortschritt und Ergebnis meiner Arbeit abzuwarten...

In Melk widmete ich mich ausschließlich der Bearbeitung der Annalenhandschrift. Die paläographische Untersuchung lieferte die nötigen Aufschlüsse über die Zusammenstellung der Handschrift, vor allem aber als das wichtigste eine von Wattenbachs Annahmen mehrfach abweichende Scheidung der Schreiber, von denen die Nachträge herühren. Daraus ergab sich ein wesentlich verändertes Bild der Auctaria Mellicensia, denen man heute jedenfalls mehr Teilnahme schenken muß, als Wattenbach es zu tun geneigt war. Dieser Scheidung der Schreiber der Auctaria kommt aber auch für die Zuweisung der in der Handschrift enthaltenen anderen Aufzeichnungen nicht geringe Bedeutung zu, sie wird vor allem ermöglichen, ein wirklich größeres Stück der Annalen, das in sachlicher und paläographischer Beziehung wichtiger Abschnitt der Jahre 1421-1431, einem bestimmten Verfasser zuzurechnen.

Da die Abschrift der Auctaria bei Wattenbach nicht gerügt, bei Pix zwar vollständig ist, aber von diesem die Scheidung nach den Schreibern und die Reihenfolge der Eintragung nicht berücksichtigt wurden, zudem wichtige Stellen fehlen, die erst nach Pix selbst hergestellt oder der Lesart zum Opfer gefallen sind, so mußte ich mich entschließen,